

## Mehr Natur für die Elz



Von **Sylvia Sredniawa**  
Do, 13. Dezember 2018  
Waldkirch

**Im Regierungspräsidium entwickelt man Ideen für eine Aufwertung des Flusses bei Kollnau.**



Ein renaturierter Verlauf der Elz, wie hier zwischen Köndringen und Riegel, bietet nicht nur Vorteile für Fische und den Hochwasserschutz, sondern auch, wie man hier sieht, für Fußgänger. Foto: Gerhard Walser

WALDKIRCH. Die Gewässerentwicklung der Elz in Kollnau, von der Straßenbrücke bis etwa zur Einmündung des Kohlenbachs, war Thema in der Gemeinderatssitzung. Bernd Walser, Flussmeister für Gewässer erster Ordnung und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums, stellte Ideen vor, wie der Fluss in diesem Abschnitt naturnäher gestaltet werden könnte.

Die Elz verläuft im genannten Bereich sehr geradlinig und zudem schmaler, als es der Flussbiologie guttut. Daneben zieht sich ein landwirtschaftlich genutzter Streifen entlang, der zu großen Teilen der Stadt gehört und zu einem weiteren Teil in Privatbesitz ist. Der Fluss selbst "gehört dem Land". Und dieses hat aus dem Fonds für Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn (Ausgleich fürs dritte und vierte Gleis im Rheintal) erhebliche finanzielle Mittel, die es plant, unter anderem an verschiedenen Punkten der Elzrenaturierung zugutekommen zu lassen.

Der jetzige kanalartige Verlauf sorgte für eine einheitliche Wasserströmung, erläuterte Bernd Walser. Fische fänden hier keine Versteckmöglichkeiten, keinen Schatten und keine Laichplätze. Zudem ist der Wasserstand oft problematisch, weil die Elz "Restwasserstrecke" für den parallel verlaufenden Gewerbekanal ist. Durch den Mangel an Struktur bleiben bei Trockenheit kaum tiefere Gumpen, in die sich Fische zurückziehen könnten.

Konkrete Planungen für die Umgestaltung seien noch nicht erarbeitet worden, erläuterte der Flussmeister, stellte aber Ideen vor, um dem Fluss mehr Struktur zu verleihen. Ideal wäre aus seiner Sicht, wenn man das Vorland, also den Streifen Land entlang der Elz, nutzen könnte, um die Elz aufzuweiten. Dies würde ermöglichen, dem Fluss mit Kiesbänken eine

neue Gestaltung anzubieten, die er dann selbst weiterentwickelt.

## Mehr Struktur im Fluss dient nicht nur den Fischen

So entstünden flache und tiefere Stellen, stille Bereiche und welche, wo das Wasser schneller fließt. Auf den Kiesbänken wachsen Gräser, die Schatten bieten und deren Wurzelwerk ins Wasser hineinreicht und dort Verstecke bietet. Kiesbänke finden sich jetzt eher zwischen der Kollnauer Brücke und dem Wehr an der früheren KSW, die letzte davon ragt unter der Brücke hindurch in den möglichen Bereich der Umgestaltung. Dass dort Gräser und zeitweise sogar Büsche wachsen, sei nicht "unordentlich", wie manche Bürger meinen, sondern für die Natur sehr gut. Mit ähnlichen Umgestaltungen habe man an anderen Stellen der Elz in den vergangenen Jahren schon gute Erfahrungen gemacht. Einige Gemeinden verbinden die Renaturierung mit einer Ufergestaltung, die der Naherholung dient – was die entsprechenden Gemeinden aber selbst bezahlen müssten.

Bernd Walser wies auch darauf hin, dass eine solche Umgestaltung vorteilhaft für die Erweiterung des Retentionsvolumens sei. Das ist das Volumen, das ein Gewässer aufweist, um einen höheren Zufluss (zum Beispiel nach Stark- oder Dauerregen) zwischenzuspeichern. Beim Regierungspräsidium hat man ausgerechnet, dass hier 35 000 Kubikmeter Platz zusätzlich "geschaffen" werden könnten. Die könnte die Stadt auch über ihr Ökokonto als Ausgleich fürs Bauen in hochwassergefährdeten Bereichen nutzen.

Voraussetzung wäre eine Einwilligung der Stadt und des privaten Landbesitzers. Frühestmögliche Realisierung könnte 2020 sein. Weitere Maßnahmen an der Elz sind außerdem in Buchholz und Suggental angedacht, wurden aber hier noch nicht vorgestellt.

---

Ressort: [Waldkirch](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 13. Dezember 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

---